

## Amtliche Bekanntmachung

### **Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Wirtschaftsförderung)**

Zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Wirtschaftsförderung) am **Donnerstag**, dem **22.11.2018** um **19:00 Uhr** im Ratssaal des Rathauses lade ich Sie herzlich ein.

### TAGESORDNUNG:

1. Haushaltsplan 2019  
Investitionsprogramm 2018-2022
2. Stellenplan 2019  
hier: Planänderung gegenüber Stellenplan 2018
3. Berichterstattung über bedeutende Projekte  
hier: Auswahl der Projekte
4. Verschiedenes

Viernheim, den 15. November 2018

Der Vorsitzende

gez.: Dr. Jörn Ritterbusch



Scannen Sie den QR-Code, um zur BürgerApp zu gelangen:

**PROTOKOLL**

Zu der auf **Donnerstag**, den **22.11.2018**, um 19:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses anberaumten **Sitzung** des **Haupt- und Finanzausschusses (Wirtschaftsförderung)** waren erschienen:

**VOM HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS (WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG):**

<b>CDU:</b>	Kempf, Bastian	Stv.	Vertr. für Ehrenstv. Ergler
	Gutperle, Jürgen	Ehrenstv.	
	Renner, Engelbert	Stv.	Vertr. für Stve. Käser
	Winkler, Christoph	Stv.	
<b>SPD:</b>	Atris, Hussein	Stv.	
	Rihm, Dieter	Stv.	
	Dr. Ritterbusch, Jörn	Stv.	<b>Vorsitzender</b>
<b>UBV:</b>	Bleholder, Rolf	Stv.	
	Dr. Stülpner, Henrik	Stv.	
<b>GRÜNE:</b>	Winkenbach, Manfred	Ehrenstv.	
<b>FDP:</b>	Kammer, Bernhard	Stv.	

**BERATENDE MITGLIEDER (§ 62 ABS. 4, S. 2 HGO):**

Kempf, Ralf	Stv.	(WGV)
-------------	------	-------

**VOM MAGISTRAT:**

Baaß, Matthias	Bürgermeister
Vanli, Hayrettin	Stadtrat

**VON DER VERWALTUNG:**

Rohrbacher, Stefanie	Kämmereiamt/Ausschussbetreuerin
Hätscher, Marc	Kämmereiamt
Fleischer, Michael	Hauptamt
Ewert, Frank	ASU
Ehret, Patricia	Hauptamt

**ALS SCHRIFTFÜHRER:**

Haas, Philipp	Amtmann
---------------	---------

**VON DER PRESSE:**

Tageblatt



Ausschussvorsitzender Dr. Jörn Ritterbusch eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er verwies auf die Tischvorlage „Lokale Ökonomie (LÖK) II“, die im Rahmen der Haushaltsberatung beraten werden soll, sowie auf das ausliegende Beiblatt.



## TAGESORDNUNG:

1. Haushaltsplan 2019  
Investitionsprogramm 2018-2022
- 1.1 Lokale Ökonomie (LÖK) II
2. Stellenplan 2019  
hier: Planänderung gegenüber Stellenplan 2018
3. Berichterstattung über bedeutende Projekte  
hier: Auswahl der Projekte
4. Verschiedenes



***Die TOPs 1, 1.1 und 2 wurden wegen des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam beraten***

### 1. Haushaltsplan 2019 Investitionsprogramm 2018-2022

**Bezug:** Vorlage des Kämmereiamtes vom 12.11.2018

### 1.1 Lokale Ökonomie (LÖK) II

**Bezug:** Tischvorlage des Bürgermeister vom 20.11.2018

### 2. Stellenplan 2019 hier: Planänderung gegenüber Stellenplan 2018

**Bezug:** Vorlage des Hauptamtes vom 12.11.2018

Auf o.a. Vorlagen wird verwiesen.

**Bürgermeister Baaß** verwies auf das Beiblatt und auf die Tischvorlage. Er erinnerte daran, dass Viernheim am Förderprogramm „Lokale Ökonomie“ profitieren konnte und präsentierte einige Kennzahlen.



Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nun gebe es die Möglichkeit, an der Weiterführung des Programms zu partizipieren. Für eine Fördersumme von 300.000 € müsse ein kommunaler Anteil von 60.000 € aufgebracht werden. Weitere Bedingungen seien ein Verzicht auf Planungen, die die Innenstadt schwächen würden (mit dem Einzelhandelskonzept sei eine Stärkung der Innenstadt bereits beschlossen) und ein Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung zur Teilnahme. Im nächsten Beiblatt werde man die notwendige Summe aufnehmen.

Danach ging der Ausschuss die Seiten des Vorberichts zum Haushaltsplan 2019 durch:

➤ **V10 Gewerbesteuer**

**Ehrenstv. Winkenbach** fragte, warum die Gewerbesteuer zurückgehe.

**Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher** sagte, dass die Situation sich nach neuesten Zahlen etwas gebessert habe. Dennoch sei mit einem Minus von 1 Mio. € zu rechnen. Die Gewerbesteuer lasse sich nicht direkt mit der guten Konjunktur koppeln, da z.B. viele Gewerbetreibende die gute Konjunktur nutzen, um zu investieren, was die Steuerlast senke.

**Einzelauszug:** Kämmereiamt

➤ **V14-V18 Altfehlbeträge**

Auf Rückfrage von **Ehrenstv. Winkenbach** erläuterte **Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher**, dass man die Altfehlbeträge abbauen müsse. Deshalb benötige man weiterhin ein Haushaltssicherungskonzept. Durch den Schutzschirm sei ein Teil der Fehlbeträge ausgeglichen worden. Die restlichen 10 Mio. € könne man beim Jahresabschluss 2018 einmalig gegen das Eigenkapital ausbuchen.

**Stv. Kammer** fragte, ob die Banken bei Kreditverhandlungen auf das Eigenkapital schauen und somit steigende Zinsen zu befürchten seien.

**Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher** sagte, dass man keine Auswirkungen erwarte. Die Banken achten darauf, ob man seine Fehlbeträge abbaue.

**Einzelauszug:** Kämmereiamt

➤ **V20 02.1260.01 6161000 Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen (Bauunterhaltung)**

**Stv. Bastian Kempf** fragte, um welche Maßnahmen es genau gehe.

**Antwort der Verwaltung per Protokoll:**

Nach einem Legionellenbefall bei der Trinkwasserbeprobung in der Feuerwehr musste eine Gefährdungsanalyse erstellt werden (Auflage Gesundheitsamt). Nach dieser Analyse sind verschiedene Maßnahmen erforderlich, insgesamt 83.560,65 €. Einen Teil dieser Maßnahmen wurde dieses Jahr ausgeführt, da als sehr dringlich eingestuft (Sanierung der Trinkwasserleitung).

Die Trennung der Trinkwasserstation ist erforderlich (Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 € möglich), kostet ca. 65.000 € und soll direkt Anfang 2019 ausgeführt werden.

Der Bodenbelag im Unterrichtsraum muss erneuert werden, hier fallen ca. 20.000 € an, für die Erneuerung der Leuchten hier ca. 10.000 €.

Das Treppenhaus KG/EG muss eingehaust werden, da es als Fluchttreppenhaus geschlossen sein muss. Hierfür sind 15.000 € vorgesehen.

Die Kosten können jeweils nur geschätzt werden, da noch keine Angebote vorliegen.

**Einzelauszug:** BVLA

➤ **V21 06.3525.01 7128055 Internationale Entwicklungszusammenarbeit**

Auf Rückfrage von **Ehrenstv. Winkenbach** erläuterte **Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher**, dass mit dem Betrag in Höhe von 11.000 € das Projekt „Ein Kind – Ein Baum“ unterstützt werden soll.

**Einzelauszug:** KuBuS

➤ **V22 Zuschussbedarf Kindertagesstätten**

Auf Rückfrage von **Stv. Dr. Ritterbusch** erläuterte **Bürgermeister Baaß**, dass sich die Mehraufwendungen durch das zusätzliche Personal der neuen Kindertagesstätte und durch Tarifsteigerungen erklären lasse.

**Einzelauszug:** Amt für Soziales und Standesamt

➤ **V23 06.3650.07 7119011 Zuschuss an Kinderschutzbund**

Auf Rückfrage von **Stv. Atris** erläuterte **Bürgermeister Baaß**, dass der Zuschuss weg falle, da der Kindergarten Pavillion geschlossen wurde. Er verwies auf Nr. 11 des Beiblatts. Die Räumlichkeiten sollen zukünftig von der Musikschule genutzt werden, da die Räumlichkeiten in der Schillerschule nicht mehr genutzt werden können. Die Schillerschule habe wegen der Ausweitung der Grundschul-Betreuung Eigenbedarf angemeldet.

**Einzelauszug:** KuBuS / Fb. Musikschule

➤ **V23 09.5110.01 6790011 Stadtentwicklung/Bauleitplanung**

**Stv. Bastian Kempf** fragte, was unter den Positionen „Konzept und Bebauungspläne „Innenbereich“ (Annastraße/Kreuzstraße)“, „Am Sandhöfer Weg“, „Nordwest II“ und „Erweiterung Bannholzgraben“ zu verstehen sei.

**ASU-Amtsleiter Ewert** erklärte, dass in diesem Budget Mittel vorgehalten werden, um reagieren zu können. In der Annastraße/Kreuzstraße sehe man Handlungsbedarf. Konkrete Beschlüsse liegen noch nicht vor. Für „Nordwest II“ seien verschiedene Untersuchungen geplant. Die Mittel für „Erweiterung Bannholzgraben“ werden beim nächsten Beiblatt herausgenommen, da sie bei der Gesamtmaßnahme eingeplant seien. **Bürgermeister Baaß** ergänzte, dass es Gremienbeschlüsse für die Gesamtüberplanung „Am Sandhöfer Weg“ gebe.

**Einzelauszug:** ASU

➤ **V24 11.5380.01 Stadtentwässerung**

**Stv. Atris** fragte, ob die Gebühren zweckgebunden seien, was **Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher** bestätigte.

**Einzelauszug:** Stadtwerke / Stadtentwässerung

➤ **V24 12.5410.01 6165001 Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze**

**Stv. Bastian Kempf** fragte, welche Maßnahmen vorgesehen seien.

**ASU-Amtsleiter Ewert** sagte, dass es sich bei den 500.000 € um das regelmäßige Unterhaltungsbudget handle. Genaue Maßnahmen seien hier noch nicht geplant.

Antwort der Verwaltung per Protokoll:

DSK-Maßnahmen 2019 -vorläufige Planung, endgültige Entscheidung wird Anfang 2019 nach dem Winter getroffen:

- Großer Stellweg ab Werkstraße bis Stadionstraße
- Weg BHKW
- Buchen-, Eichen- und Tannenstraße
- Am Königsacker

**Stv. Dr. Stülpner** sagte, dass sich das DSK-Verfahren zwar grundsätzlich bewährt habe, aber in der Industriestraße im Kurvenbereich gerissen sei.

**ASU-Amtsleiter Ewert** sagte, dass man zukünftig die Straßen etwas länger sperren wolle. In der Industriestraße haben Dreh- und Lenkbewegungen von LKWs für die Beschädigungen gesorgt.

Einzelauszug: ASU

➤ **V26 5552000 Grundsteuer B**

**Stv. Bastian Kempf** fragte, warum der Ansatz erhöht werde, obwohl die Steuer nicht angehoben werde.

**Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher** erläuterte, dass die Grundstücke im Schmittsberg II neu bewertet wurden.

**Stv. Dr. Ritterbusch** verwies auf Nr. 16 und 17 des Beiblatts.

**Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher** erklärte, dass laut Haushaltsplan-Entwurfs des Kreises die Kreisumlage um 1,5 % sinken und die Schulumlage um 1 % steigen solle.

Einzelauszug: Kämmereiamt

➤ **V29 ff. Stellenausschreibung „Koordination kommunale Entwicklungspolitik“**

**Ehrenstv. Winkenbach** fragte nach dem Stand der Ausschreibung.

**Bürgermeister Baaß** und **Personalabteilungsleiterin Ehret** antworteten, dass das Verfahren laufe. Es seien 69 Bewerbungen eingegangen.

Einzelauszug: Hauptamt, Abt. Personal

➤ **V32-V33 Personalkosten Beschäftigte**

**Stv. Winkler** stellte fest, dass auch nach Abzug der Tarifsteigerungen und der Mehrkosten durch die neue Kindertagesstätte eine deutliche Kostensteigerung zu verzeichnen sei.

**Personalabteilungsleiterin Ehret** erklärte, dass es viele kleinere Dinge seien, die sich aufsummieren (Stellen wurden durch Beschäftigte besetzt, die vorher durch Beamte besetzt waren, Stufungen, Betreuung des Waldstadions, zusätzliche Auszubildende).

Einzelauszug: Hauptamt, Abt. Personal

➤ **V35 02.1260.01 2009INV029**

**Stv. Bastian Kempf** fragte, warum ein Abrollbehälter nicht geeignet sei.

Antwort der Verwaltung per Protokoll:

Ein Abrollbehälter ist relativ groß und nimmt deshalb an der Einsatzstelle viel Raum ein (das Fahrzeug zum Transport des Abrollbehälters muss ebenfalls an der Einsatzstelle abgestellt werden). Außerdem gibt es im Feuerwehrgerätehaus nicht ausreichend Platz, um den Abrollbehälter dort abzustellen.

Einzelauszug: BVLA

➤ **V34 01.1110.10 2017INV009 Grundstückserwerb / Baulandentwicklung Bannholzgraben II**

**Stv. Dr. Stülpner** fragte, welche finanziellen Auswirkungen die verzögerte Umsetzung habe.

**Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher** erläuterte, dass es keine Auswirkungen gebe, da auch keine Ausgaben anfallen. Die Zahlen werden nach 2019 übertragen.

Einzelauszug: BVLA

➤ **V37 11.5380.01 2009INV097 Technische Einrichtung Pumpwerke**

**Stv. Bastian Kempf** fragte, ob es sich dabei um eine geschobene oder neue Maßnahme handle.

**Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher** antwortete, dass die Maßnahme noch nicht ausgeführt wurde, weil andere Dinge gemacht wurden.

Einzelauszug: Stadtwerke / Stadtentwässerung

➤ **Straßenschilder**

**Stv. Atris** sagte, dass im letzten Jahr die Mittel für Straßenschilder gestrichen wurden und wunderte sich, dass diese nicht neu eingestellt wurden.

**ASU-Amtsleiter Ewert** sagte, dass man sich dafür entschieden habe, bei den Städtepartnerschaftsschildern das alte System zu aktualisieren. Diese Arbeiten werden durch den Stadtbetrieb durchgeführt.

Einzelauszug: ASU, Stadtbetrieb

➤ **V38 12.5410.01 2012INV005 Instandsetzung Ingenieurbauwerke**

**Ehrenstv. Winkenbach** fragte, welche Brücke die VIE17 sei.

**ASU-Amtsleiter Ewert** antwortete, dass es sich um die Brücke zwischen Dina-Weißmann-Allee und Wiesenweg handle.

**Stv. Bastian Kempf** fragte, ob man davon ausgehe, dass die als Haushaltsausgabe rest übertragenen Mittel für die Vie07 ausreichen werden.

**ASU-Amtsleiter Ewert** sagte, dass mehr als die ursprüngliche Summe übertragen werde. Man gehe davon aus, dass die Mittel ausreichen.

**Stv. Bastian Kempf** fragte, ob die Maßnahmen außer der VIE05 geschoben werden könnten, was **ASU-Amtsleiter Ewert** bestätigte.

**Einzelauszug:** ASU

- **S. 399 02.1220.04 2018INV005 0619010 Geschwindigkeitsmess-/anzeiger Smileys**

Auf Rückfrage von **Ehrenstv. Winkenbach** antwortete **Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher**, dass Neuanschaffungen geplant seien.

**Einzelauszug:** Ordnungsamt

- **Ausbau Feldwege**

Auf Rückfrage von **Ehrenstv. Winkenbach** zum Ausbau eines Feldweges am Alten Weinheimer Weg erklärte **ASU-Amtsleiter Ewert**, dass durch die Stadtwerke Viernheim GmbH dort ein Eingriff im Zuge notwendiger Leitungsverlegungen für den Anlieger stattgefunden habe. Die durch den Eingriff bedingten Schäden ebenso wie die im Zuge der Baumaßnahmen des Eigentümers entstandenen Beschädigungen waren vom Verursacher wieder zu beseitigen. Da der dortige vorhandene Feldweg aus Sicht der Bauunterhaltung ohnehin einen Unterhaltungsbedarf hatte, hat man sich entschlossen, eine umfassende Erneuerung des Weges durchzuführen, die deutlich über die Wiederherstellungspflicht des Verursachers hinausging. Man habe dann eine Kostenaufteilung bei der Wiederherstellung des Weges verhandelt und eine aus Sicht der Verwaltung zufriedenstellende Lösung bei der Kostenaufteilung erzielt.

Es sei eine andere Situation wie im Falle der Lammschlachtereie Baumann gewesen, da dort ein funktionstüchtiger Weg verbreitert wurde, damit er für den Schwerlastverkehr nutzbar sei.

**Einzelauszug:** ASU

- **S. 20 01.1110.08 5399014 Ausgleichszahlung für Öffentlichkeitsarbeit für ZAKB**

**Ehrenstv. Winkenbach** fragte, was unter dieser Zahlung zu verstehen sei.

**Antwort der Verwaltung per Protokoll:**

Die Stadt Viernheim erhält vom ZAKB für die Öffentlichkeitsarbeit/Müllberatung und die Ausgabe von amtlichen Müllsäcken (Restmüll und Laub) in seinem Auftrag eine Ausgleichszahlung von 1,66 € pro Einwohner/a. Bei 34.000 Einwohnern sind dies rund 56.000,00 €.

Dies ist eine Regelung, die für alle Mitgliedskommunen des ZAKB gleichermaßen gilt. Es ist nach wie vor so, dass sich die Bürger bezüglich der Abfallberatung parallel zum ZAKB auch noch an die Kommunen wenden.

**Einzelauszug:** BVLA

- **S. 54 11.5370.01 6161007 Unterhaltung des Schuttablageplatzes und bauliche Anlagen**

**Ehrenstv. Winkenbach** fragte, was unter dieser Zahlung zu verstehen sei.



**Kämmereiamtsleiterin Rohrbacher** erläuterte, dass es sich um Kosten für Mäharbeiten rund um die Deponie handle.

**Einzelauszug:** BVLA

- **S. 54 11.5370.01 6771000 Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten**

**Stv. Kammer** fragte, warum die Aufwendungen nicht sinken.

**Bürgermeister Baaß** erklärte, dass man nach wie vor für die Deponie zuständig sei.

**Einzelauszug:** BVLA

- **S. 412/413 Lfd. Nr. 16 Schuldenverzeichnis**

**Ehrenstv. Winkenbach** fragte, ob man das Darlehen angesichts der hohen Zinsen nicht ablösen könne.

**Stellv. Kämmereiamtsleiter Hätscher** erläuterte, dass man in diesem Falle Vorfälligkeitszinsen zahlen müsse. Deshalb lohne es sich nicht.

**Einzelauszug:** Kämmereiamt

- **Mikrofonanlage für Ausschusssitzungen**

**Stv. Bastian Kempf** sagte, dass es sinnvoll wäre, für Ausschusssitzungen eine Mikrofonanlage anzuschaffen, damit die Zuschauer der Sitzung besser folgen können. Er bat darum, die Kosten zu prüfen.

**Antwort der Verwaltung per Protokoll:**

Dies wurde bereits vor einigen Jahren geprüft. Die fest installierte alte Anlage im Ratssaal lässt sich nicht erweitern. Die Anschaffungskosten für eine entsprechende neue Anlage mit Tischmikrofonen belaufen sich auf ca. 25.000 €. Die Kosten für eine zusätzliche Leih-Anlage für nur 5 Mikrofone werden gerade abgefragt.

**Einzelauszug:** Hauptamt

**Auszug:** Kämmereiamt, Haupt- und Rechtsamt, Abt. Personal, Wirtschaftsförderung

### **3. Berichterstattung über bedeutende Projekte hier: Auswahl der Projekte**

**Bezug:** Vorlage des Hauptamtes vom 18.10.2018

Auf o.a. Vorlage wird verwiesen.

Der Ausschuss war sich nach kurzer Diskussion auf Vorschlag von **Ausschussvorsitzendem Dr. Ritterbusch** einig, dass im Haupt- und Finanzausschuss lediglich finanzielle und zeitliche Fragen bei Bauvorhaben behandelt werden sollen und keine bauplanungstechnischen.

**Stv. Bastian Kempf** bat um regelmäßige Information zum Umbau Kettelerstr. 6a.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss benennt folgende Projekte, über die in regelmäßigen Abständen informiert werden soll:

- Umbau Kettelerstr. 6a

Weitere Projekte können von den Fraktionen benannt werden.

**Abstimmung:** Einstimmig, 1 Enthaltung(en)  
(zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 11 Ausschussmitglieder anwesend)

**Auszug:** Kämmereiamt, BVLA, Bürgermeister

#### 4. Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

**ENDE DER SITZUNG: 20:20 Uhr**

◆ : ◆ : ◆ : ◆ : ◆

**DER VORSITZENDE:**

gez.: Dr. R i t t e r b u s c h

Dr. Jörn Ritterbusch

**DER SCHRIFTFÜHRER:**

gez.: H a a s

Philipp Haas

**F.d.R.d.A.**

Amtmann

♣ **INHALTSVERZEICHNIS** ♣

1. Haushaltsplan 2019  
Investitionsprogramm 2018-2022
- 1.1 Lokale Ökonomie (LÖK) II
2. Stellenplan 2019  
hier: Planänderung gegenüber Stellenplan 2018
3. Berichterstattung über bedeutende Projekte  
hier: Auswahl der Projekte
4. Verschiedenes

**TOP:** \_\_\_\_\_

Viernheim, den 12.11.2018

**Federführendes Amt**

20 Kämmereiamt

<b>Aktenzeichen:</b>	901-120
<b>Diktatzeichen:</b>	Hä
<b>Drucksache:</b>	IV-86-2018/XVIII
<b>Anlagen:</b>	
<b>Produkt/Kostenstelle:</b>	
<b>Stand der Haushaltsmittel:</b>	
<b>Benötigte Mittel:</b>	
<b>Protokollauszüge an:</b>	Kämmereiamt

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung)	22.11.2018	

**Informationsvorlage**

**Haushaltsplan 2019  
Investitionsprogramm 2018-2022**

**Mitteilung/Information**

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf des Haushaltsplanes 2019 wurde am 09.11.2018 in der Stadtverordneten-Versammlung von Herrn Bürgermeister Baaß eingebracht und den Mitgliedern ausgehändigt.

Die Vorberatung des Planes im Haupt- und Finanzausschuss/Wirtschaftsförderung erfolgt in der Sitzung am 22.11.2018 zusammen mit dem Investitionsprogramm 2018-2022 (ab Seite 396 des Haushaltsplans). Eine zweite Beratung findet in der Sitzung am 06.12.2018 statt.

**TOP:**

Viernheim, den 20.11.2018

**Federführendes Amt**

01 Bürgermeister

<b>Aktenzeichen:</b>	
<b>Diktatzeichen:</b>	Ba/eis
<b>Drucksache:</b>	TV-17-2018/XVIII
<b>Anlagen:</b>	
<b>Produkt/Kostenstelle:</b>	
<b>Stand der Haushaltsmittel:</b>	
<b>Benötigte Mittel:</b>	
<b>Protokollauszüge an:</b>	Bürgermeister, Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung)	22.11.2018	

## **Tischvorlage**

### **Lokale Ökonomie (LÖK) II**

#### **Begründung (Sachverhalt, Erläuterung):**

In den Jahren 2010 - 2014 hat die Stadt Viernheim sehr erfolgreich das Förderprogramm Lokale Ökonomie umgesetzt.

27 Unternehmen im Fördergebiet Innenstadt konnten mit 270.000 € unterstützt werden.

EFRE-Mittel in Höhe von 280.000 €, ergänzt um Eigenmittel der Stadt Viernheim in Höhe von 55.000 €, standen als Finanzierung für diese direkte Förderung und die nötigen Personalkosten bereit.

Die Stadt Viernheim ist für Hessen ein Umsetzungsvorbild, das Land möchte in 2019 ein Förderprogramm Lokale Ökonomie II starten.

Die Stadt möchte sich erneut um Fördergelder bewerben, die Bewerbung ist kurzfristig abzugeben. Deswegen soll das Vorhaben noch in die Haushaltsplanung für 2019 aufgenommen werden.

Die vorgesehenen Grundelemente der Bewerbung:

**Titel:** Zukunft gestalten - Lokale Ökonomie Viernheim

**Fördersumme:** Beantragt werden 300.000 € Fördergeld.

Daraus ergibt sich ein **Projektvolumen von 600.000 €.**

Dieses setzt sich dann wie folgt zusammen:

300.000 €	Zuschuss EU
60.000 €	kommunaler Anteil (10 % vom Programmvolumen)
<u>240.000 €</u>	Anteil Unternehmen
<b><u>600.000 €</u></b>	Programmvolumen

Antragsberechtigt sind wiederum die Inhaber von Geschäften und Dienstleistungsbetrieben aus dem Bereich Innenstadt.

Die Förderung erstreckt sich über die Jahre 2019 - 2023.

Grundbedingung für eine Fördermittelzusage ist

a) folgender Planungsverzicht:

Die Zuwendungsempfänger verpflichten sich mit der Antragstellung während der Durchführung des bewilligten Vorhabens bis zum 31. Dezember 2023 städtebauliche Planungen und deren Umsetzung zu unterlassen, die die Funktion der Kernstadt/des Kernorts oder des Stadtteils als Ort für innenstadtrelevanten Einzelhandel schwächen. Dies ist mit den Festlegungen der Stadtverordneten-Versammlung zum Einzelhandelskonzept gesichert.

b) ein zustimmender Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung zur Durchführung eines kommunalen Lokale-Ökonomie-Programms.

Dies ist für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am 18.12.2018 vorgesehen (Magistrat vorberatend am 3.12.2018).

**TOP:**

Viernheim, den 12.11.2018

**Federführendes Amt**

10.2 Hauptamt

<b>Aktenzeichen:</b>	025-10
<b>Diktatzeichen:</b>	pe/eh
<b>Drucksache:</b>	VL-140-2018/XVIII
<b>Anlagen:</b>	1
<b>Produkt/Kostenstelle:</b>	
<b>Stand der Haushaltsmittel:</b>	
<b>Benötigte Mittel:</b>	
<b>Protokollauszüge an:</b>	Haupt- und Rechtsamt, Abt. Personal

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung)	22.11.2018	

## **Beschlussvorlage**

### **Stellenplan 2019**

**hier: Planänderung gegenüber Stellenplan 2018**

### **Beschlussvorschlag:**

Der HuFA/Wirtschaftsförderung nimmt die beigefügten Änderungen im Stellenplan 2019 zur Kenntnis und schlägt der Stadtverordneten-Versammlung eine entsprechende zustimmende Beschlussfassung darüber vor.

### **Begründung (Sachverhalt, Erläuterung):**

Der jährliche Haushaltsplanentwurf der Stadt Viernheim umfasst von Gesetzes wegen auch den jeweiligen künftigen Stellenplan. Dem Magistrat wurden für den Stellenplan 2019 seitens der Verwaltung die in der Anlage aufgeführten Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2018 zwecks Weiterleitung und Beschlussfassung an HuFA/WiFö und Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen.

Der Magistrat befasste sich in seiner Sitzung am 19.11.2018 mit dem Stellenplan 2019. Über die Beschlussfassung wird in der Sitzung berichtet.

# **Arbeitspapier: Änderungen für Stellenplan 2019**

**(Entwurf Stand: 08.11.2018)**

## **A) BEAMTE**

### **01.1110.06 Haupt- und Rechtsamt**

→ Zugang einer A 9 gD-Stelle (Vorhaltestelle für ausgebildete Inspektorin)  
(Nach Bestehen der Laufbahnprüfung und Ende des Vorbereitungsdienstes ist die Inspektorin in eine Stelle einzuweisen. Da der Einsatzort derzeit noch nicht konkret feststeht, wird diese zunächst beim Haupt- und Rechtsamt vorgehalten.) **+ 1,0**

### **01.1110.07 Kämmereiamt**

→ Umwandlung einer A 15-Stelle (Amtsleitung) in eine TVöD EGr. 15-Stelle  
(Nach Pensionierung des verbeamteten Stelleninhabers wird die Stelle nun dauerhaft einer Beschäftigten übertragen – Umwandlung in eine TVöD-Stelle.) **- 1,0**

### **01.1110.08 Liegenschaftsverwaltung**

→ Änderung der 0,75 A 11-Stelle in eine 1,0 A 11-Stelle (Umweltschutz/Abfallwirtschaft) entsprechend geänderter Aufgaben nach Übertragung von Aufgabenbereichen an den ZAKB **+ 0,25**  
(s. auch 11.5370.01 Abfallentsorgung)

→ eine A 11-Stelle (Beitragswesen/Bodenordnungsmaßnahmen): Wegfall des Vermerks „\*Inh'in. n. A10“ nach Beförderung der Stelleninhaberin zur Amtfrau

### **02.1220.04 Ordnungsamt**

→ A 10-Stelle (Sachbearbeitung Gewerbeaufsicht/Obdachlosenangelegenheiten): Änderung des Vermerks „\*\*1 A 10 Inh. n. TVöD EGr. 9b“ in „\*\*1 A 10 Inh. n. TVöD EGr. 9c“ nach Höhergruppierung des Stelleninhabers aus dem TVöD-Bereich

→ Umwandlung der A 8 mD-Stelle (Verkehrsüberwachung/Koordination Dienst- und Schichtplan) in eine A 9 mD-Stelle und Anbringen eines Vermerks: „\*Inh. n. A 8 m.D.“  
(nach erfolgter externer Neubewertung der Stelle)

### **04.2710.01 VHS**

→ Umwandlung der 0,3 A 13 gD-Stelle (ehem. Fachbereichsltg. Gesundheitsförderung, nun Amtsleitung KuBuS) in eine 0,7 A 14-Stelle und Anbringen eines Vermerks: „\*Inh. n. A 13 g.D.“  
(Nach Verrentung der Amtsleitung KuBuS – TVöD-Beschäftigter - wurde die Stelle einem Beamten übertragen, der bisher vorwiegend in der Gesundheitsförderung tätig war. Aufgrund der Neuorganisation verändert sich nun der Stellenanteil.) **+ 0,4**



### **07.4140.01 Gesundheitsförderung**

→ Umwandlung der 0,7 A 13 gD-Stelle (Fachbereichsltg., nun Amtsleitung) in eine 0,3 A 14-Stelle und Anbringen eines Vermerks: „\*Inh. n. A 13 g.D.“

(Nach Verrentung der Amtsleitung KuBuS – TVöD-Beschäftigter - wurde die Stelle einem Beamten übertragen, der bisher vorwiegend in der Gesundheitsförderung tätig war. Aufgrund der Neuorganisation verändert sich nun der Stellenanteil.) **- 0,4**

### **09.5110.01 ASU**

→ Umwandlung der A 13 gD-Stelle (stv. Amtsleitung) in eine A 14-Stelle (Amtsleitung) und Anbringen eines Vermerks: „\*Inh. n. A 13 g.D.“

(Nach Austritt des ehem. Stelleninhabers aus dem TVöD-Bereich wurde die Stelle nun dauerhaft dem verbeamteten Stellvertreter übertragen und dessen Stelle angehoben.)

### **11.5370.01 Abfallentsorgung**

→ Wegfall der 0,25 A11-Stelle (Umweltschutz/Abfallwirtschaft) entsprechend geänderter Aufgaben nach Übertragung von Aufgabenbereichen an den ZAKB **- 0,25**  
(s. auch 01.1110.08 Liegenschaftsverwaltung)

**SUMME A)**

**+/- 0,0**

## **B) ARBEITNEHMER AUSSERHALB DES SOZIAL- UND ERZIEHUNGSDIENSTES**

### **01.1110.02 Magistrat**

→ Verschiebung einer 0,5 TVöD EGr. 9b-Stelle (Sachbearbeiterin) zu 01.1110.07 Kämmereiamt nach Rückkehr der Stelleninhaberin aus der Elternzeit und Umsetzung (zur Vertretung) **- 0,5**

→ Zugang einer 0,5 TVöD EGr. 5-Stelle (Mitarbeiter PISte) aufgrund unbefristeter Übernahme eines ausgebildeten VFA in Teilzeit (nach einem Zeitvertrag) **+ 0,5**

### **01.1110.05 Gleichstellung von Frau und Mann**

→ Zugang einer 0,4 TVöD EGr. 6-Stelle (Sachbearbeiterin Frauenbüro) –vorher bei 02.1220.04 Ordnungsamt geführt- nach endgültiger organisator. Zuordnung der Stelle **+ 0,4**

### **01.1110.06 Haupt- und Rechtsamt**

→ Umwandlung einer TVöD EGr. 9a-Stelle (Allgem. Personalangelegenheiten) in eine TVöD EGr. 9b-Stelle nach entsprechender Neubewertung

→ 0,6 TVöD EGr. 5-Stelle (Mitarbeiterin Telefonzentrale): Umwandlung in eine 0,3 TVöD EGr. 5-Stelle aufgrund begonnener Altersteilzeit und Anbringen eines Vermerks „\*ATZ - Arbeitsphase“ **- 0,3**

→ Änderung des Vermerks „5 Azubi“ in „7 Azubi“, da 2019 ein/e weitere/r Verwaltungsfachangestellte/r und ein/e Bachelor of Arts –Öffentliche Wirtschaft ausgebildet werden

### **01.1110.07 Kämmereiamt**

→ Zugang einer TVöD EGr. 15-Stelle (Amtsleitung) nach Umwandlung einer A15-Stelle aus dem Beamtenbereich (Nach Pensionierung des verbeamteten Stelleninhabers wird die Stelle nun dauerhaft einer Beschäftigten übertragen.) **+ 1,0**

→ Umwandlung einer TVöD EGr. 12-Stelle (Abteilungsleitung Finanzverwaltung und stv. Amtsleitung) in eine TVöD EGr. 13-Stelle nach entsprechender Überprüfung

→ Zugang einer 0,5 TVöD EGr. 9b-Stelle (Sachbearbeiterin) –vorher bei 01.1110.02 Magistrat- nach Rückkehr der Stelleninhaberin aus der Elternzeit und Umsetzung (zur Vertretung) **+ 0,5**

→ Umwandlung einer TVöD EGr. 8-Stelle (Stadtkasse/Vollstreckung) in eine TVöD EGr. 9a-Stelle nach entsprechender Neubewertung

→ Umwandlung einer TVöD EGr. 6-Stelle (Stadtkasse) in eine TVöD EGr. 7-Stelle aufgrund der Überprüfung im Rahmen der neuen Entgeltordnung (EGO)

→ Wegfall einer 0,2 TVöD EGr. 6-Stelle samt „kw“-Vermerk (Mitarbeit Buchhaltung) nach Verrentung der Stelleninhaberin und Realisierung des Vermerks **- 0,2**

### **01.1110.08 Liegenschaftsverwaltung**

→ Umwandlung einer 0,4 TVöD EGr. 6-Stelle (Rechnungswesen) in eine 0,4 TVöD EGr. 7-Stelle aufgrund der Überprüfung im Rahmen der neuen Entgeltordnung (EGO)

### **02.1220.04 Ordnungsamt**

→ Zugang einer TVöD EGr. 8-Stelle (Stadtpolizei) aufgrund geplanter Übernahme des Stelleninhabers in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis **+ 1,0**

→ Zugang einer TVöD EGr. 7-Stelle (Verkehrsüberwachung) infolge dauerhafter Umsetzung der Stelleninhaberin aus dem Bereich Archiv zum Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung und entsprechender Höhergruppierung (s. auch 04.2510.01 Stadtarchiv) **+ 1,0**

→ Verschiebung einer 0,4 TVöD EGr. 5-Stelle (Sachbearbeiterin) zu 01.1110.05 Gleichstellung von Frau und Mann. Die Stelle wurde bis zur endgültigen organisator. Zuordnung beim Ordnungsamt (ehem. Einsatzort vor der Elternzeit) geführt. **- 0,4**

### **02.1260.01 Feuerwehr**

→ Umwandlung einer TVöD EGr. 8-Stelle (Gerätewart mit Personal- u. Organisationsaufgaben) in eine TVöD EGr. 9a-Stelle nach entsprechender Neubewertung

### **04.2510.01 Stadtarchiv**

→ Verschieben einer TVöD EGr. 6-Stelle (Fachangestellte Archiv) infolge dauerhafter Umsetzung der Stelleninhaberin zum Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung (inkl. Höhergruppierung aufgrund einer höherbewerteten Stelle) (s. auch 02.1220.04 Ordnungsamt) **- 1,0**

### **04.2710.01 VHS**

→ Wegfall der TVöD EGr. 15-Stelle (Amtsleitung KuBuS): Nach Verrentung des Beschäftigten wird das Amt von einem Beamten geleitet, der seine Stelle mitnimmt, die angehoben werden muss.

(s. auch 04.2710.01 VHS und 07.4140.01 Gesundheitsförderung im Stellenplan der Beamten) **- 1,0**

→ Umwandlung einer TVöD EGr. 10-Stelle (Verwaltungsleitung VHS/stv. Amtsleitung KuBuS) in eine TVöD EGr. 11-Stelle nach entsprechender Neubewertung

→ Zugang einer 0,33 TVöD EGr. 9a-Stelle (Sachbearbeiter/in) (Diese Sachbearbeiterstelle untersteht organisatorisch der künftigen Fachbereichsleitung Bürgerkommune/Engagementförderung) **+ 0,33**

### **04.2720.01 Stadtbücherei**

→ Wegfall einer 0,67 TVöD EGr. 2-Stelle (Mitarbeiterin) nach deren Austritt **- 0,67**

### **05.3110.01 Allgemeine Sozialverwaltung**

→ Umwandlung einer TVöD EGr. 8-Stelle (Wohngeld/Fehlbelegung) in eine TVöD EGr. 9a aufgrund der Überprüfung im Rahmen der neuen Entgeltordnung (EGO)

### **06.3650.08 Kita „Walter-Gropius-Allee“**

Für die personelle Ausstattung der neuen Kita sind noch folgende Stellen erforderlich:

→ eine weitere Hauswirtschaftsstelle = 0,35 TVöD EGr. 3-Stelle **+ 0,35**

→ eine weitere Reinigungskraft = 0,4 TVöD EGr. 2-Stelle **+ 0,4**

(→ Zugang im TVöD-Bereich insgesamt + 0,75 Stellen)

### **07.4140.01 Gesundheitsförderung**

→ Zugang einer 0,67 TVöD EGr. 10-Stelle (Fachbereichsleitung Bürgerkommune/Engagementförderung)  
(Nachdem dem ehem. Fachbereichsleiter Gesundheit die Amtsleitung KuBuS übertragen wurde, ist die Stelle neu zu besetzen. Aufgrund der Neuorganisation verändert hier sich der Stellenanteil) **+ 0,67**

### **08.4240.01 Sportstätten**

→ Zugang einer TVöD EGr. 5-Stelle (Hausmeister Waldsporthalle) nachdem einer der ehem. Stelleninhaber mit Aufgaben des Platzwarts im Waldstadion betraut wurde **+ 1,0**

→ Zugang einer 0,35 TVöD EGr. 3-Stelle (Betreuer Familiensportpark): Die Stellenanteile und die Eingruppierung für die Betreuung FSP/Grillhausobmann wurden entsprechend der tatsächlichen Verhältnisse neu festgelegt. **+ 0,35**

### **09.5110.01 ASU**

→ Wegfall der TVöD EGr. 14-Stelle (Amtsleitung) nach Austritt des Stelleninhabers und Übertragung der Stelle an den seitherigen verbeamteten Stellvertreter **- 1,0**

→ Zugang einer TVöD EGr. 12-Stelle (Sanierungsberatung/Bauleitplanung): Nachdem dem ehem. Stelleninhaber die Amtsleitung übertragen wurde, ist seine bisherige Stelle mit einem Beschäftigten besetzt worden **+ 1,0**

### **13.5510.03 Grillhaus**

→ Änderung der 0,5 TVöD EGr. 2-Stelle in eine 0,15 TVöD EGr. 3- Stelle (Grillhausobmann): Die Stellenanteile und die Eingruppierung für die Betreuung FSP/Grillhausobmann wurden entsprechend der tatsächlichen Verhältnisse neu festgelegt. **- 0,35**

#### **14.5610.01 Brundtlandbüro**

→ Umwandlung einer TVöD EGr. 12-Stelle (Energiebeauftragter) in eine TVöD EGr. 13-Stelle aufgrund der Überprüfung im Rahmen der neuen Entgeltordnung (EGO)

**SUMME B) = + 3,08**

## **C) ARBEITNEHMER DES SOZIAL- UND ERZIEHUNGSDIENSTES**

### **06.3625.01 Sonstige Jugendarbeit**

→ Zugang einer 0,25 TVöD EGr. S 11b-Stelle (Mitarbeiter Jugendförderung/Stadtteilbüro Mitte) aufgrund notwendiger dauerhafter Ausweitung des bestehenden Teilzeitarbeitsverhältnisses (nach entspr. Zeitvertrag) **+ 0,25**

### **06.3650.05 Kita „Sonnenschein“**

→ Wegfall der TVöD EGr. S 13-Stelle (frühere Leitung der Kita): Die seitherige Leiterin der Kita „Sonnenschein“ übernahm die Leitung der neuen Kita „Walter-Gropius-Allee“. (Die Leitung der kleineren Einrichtung übernahm die seitherige stv. Leiterin. Aufgrund der verringerten Kinderzahl der Einrichtung ändert sich ihre Eingruppierung bisher nicht. Auf diese Veränderung wurde bereits bei der Beratung des Stellenplans 2018 hingewiesen.) **- 1,0**

→ Änderung des Vermerks „2 Stellen für die Ableistung des Anerkennungsjahres für Erzieher/innen“ in „1 Stelle für die Ableistung des Anerkennungsjahres für Erzieher/innen“

**SUMME C) = - 0,75**

**D) Insgesamt Stellenmehrung/-minderung (Summe aus A, B und C) + 2,33**

**TOP:**

Viernheim, den 18.10.2018

**Federführendes Amt**

10 Hauptamt

<b>Aktenzeichen:</b>	
<b>Diktatzeichen:</b>	
<b>Drucksache:</b>	VL-121-2018/XVIII
<b>Anlagen:</b>	
<b>Produkt/Kostenstelle:</b>	
<b>Stand der Haushaltsmittel:</b>	
<b>Benötigte Mittel:</b>	
<b>Protokollauszüge an:</b>	Kämmereiamt

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung)	22.11.2018	

## **Beschlussvorlage**

### **Berichterstattung über bedeutende Projekte**

**hier: Auswahl der Projekte**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss benennt folgende Projekte, über die in regelmäßigen Abständen informiert werden soll:

- 
- 

#### **Begründung (Sachverhalt, Erläuterung):**

Die Stadtverordneten-Versammlung fasste in ihrer Sitzung vom 14.09.2018 folgenden Beschluss:

*Die Verwaltung wird beauftragt in regelmäßigen Abständen, mindestens aber bei Eintritt wesentlicher Änderungen der nachfolgend aufgeführten Parameter, über den aktuellen Stand bedeutender Projekte zu berichten (Soll-Ist).*

*Die Berichterstattung soll in den entsprechenden Ausschüssen erfolgen. Hierzu ist ein Formblatt zu benutzen, mit regelmäßiger Aktualisierung. Die Berichterstattung sollte folgende Punkte abdecken:*

- Terminablauf
- Kostenentwicklung
- Maßnahmen zur Planerreicherung, bei Abweichungen.

*Für den Bericht Intervall schlagen wir 3 Monate vor.*

*Die Auswahl der Projekte soll in den Ausschüssen erfolgen.*

*Weiterhin können die Ausschüsse selbständig entscheiden, ob und wenn ja, über welche Projekte in der darauf folgenden Sitzung in jedem Fall zu berichten ist.*

Dem Ausschuss wird hiermit Gelegenheit gegeben, Projekte zu benennen, über die in regelmäßigen Abständen berichtet werden soll.